

Pressespiegel dialogP 2018/19 in Berlin

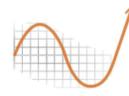


Verfasser: Kumulus e.V. PF 330555 14175 Berlin

Tel.: 030 880 666 800 E-Mail: info@kumulus.de

Ansprechpartner: Gerald Wolff Jennifer Wendt

© Kumulus e.V. 2019



Hein-Moeller-Schule

Oberstufenzentrum Energietechnik II

Berufsvorbereitung • Ausbildung • Weiterbildung • Studienbefähigung

Start Über uns Bildungsangebote Schulqualität Für unsere Schüler Service Jobs & Karriere Chronik

dialog P - Mit Politikern im direkten Gespräch



Am 05.03.2019 im Zeitraum von 09:00 Uhr - 11:00 Uhr kamen Politiker von im Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien zu uns. Für zwei Berufsschulklassen hat sich die Möglichkeit geboten, in einer Art "Speed-Dating" auf Augenhöhe Meinungen direkt auszutauschen.

Diskutiert wurde unter anderen über folgende Fragen:

- Soll Deutschland mehr Rüstungsexporte genehmigen?
- · Sollen Flüchtlinge das Recht auf einen kostenlosen Deutschkurs ab dem ersten Tag bekommen?
- Soll eine Obergrenze für Flüchtlinge in Berlin eingeführt werden?
- Soll Berlin als Stadt weiter wachsen und wie sichert man bezahlbaren Wohnraum (in jedem Bezirk)?

Ein Dank geh an die Auszubildenden der Klassen 3801-FU und 3708, an Herrn Beil und Kacper Groehl, sowie an den beteiligten Politiker*innen:

Hr. Sebastian Czaja (FDP), Hr. Lars Düsterhoft (SPD) Hr. Danny Freymark (CDU), Fr. Marion Platta (Die.Linke), Hr. Karsten Woldeit (AfD) und Hr. Stefan Ziller (Die Grünen).







Text: P.Seiler Bilder: P.Seiler





INFO & SERVICE >

PROGRAMM >

LERNEN >

MENSCHEN >

INTERN >

KOOPERATION, PRESSE, PROJEKTARBEIT + 17. MAI 2019

DIALOGP: SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER IM DIALOG MIT ABGEORDNETEN



Am 0g. April 2019 fand bei uns in der Schule dialogP statt. DialogP ist ein Projekt, wo wir Schüler und Schülerinnen die Gelegenheit bekamen, mit Abgeordneten des Berliner Abgeordnetenhauses von CDU, FDP. SPD. AFD und den Linken zu diskutieren.

Im Vorhinein konnten wir uns Themen aussuchen, über die wir mit den Abgeordneten sprechen wollten. Es standen unter anderen die Themen "Klimaschutz" und "Schließung des Flughafens Tegel" zur Diskussion.

Nach einer kurzen Begrüßung und einem Quiz mit den Politikern ging es auch schon in die fünfminütigen Diskussionsrunden. Es war sehr spannend, die verschiedenen Standpunkte zu den jeweiligen Themen zu hören. In einigen Fällen hat die Zeit nicht gereicht, um zu Ende zu diskutieren.

Einige Abgeordnete waren bereit, sich mit uns Schülern und Schülerinnen nach dem Projekt nach dem offiziellen Schluss weiter zu unterhalten, da die fünf Minuten eindeutig zu kurz waren.

Insgesamt war das Projekt dialogP sehr erfolgreich.

Es hat die Schülerschaft noch näher an das Thema Politik herangeführt und es ist weiteres Interesse an der Partizipation in der Politik entstanden.

Es war sehr interessant, die verschiedenen Standpunkte der Politiker zu hören. So konnte man Abseits des gewöhnlichen Politikunterrichts neue Erfahrungen sammeln.

Wir hoffen, dass nächstes Jahr auch wieder dialogP stattfindet, um über neue Themen diskutieren zu können.

Von Rebecca (LK Politikwissenschaft, 12. Jahrgang), Foto: Henry Mazatis



Über uns 🔻

Bildungsangebot *

Partner •

Service ▼

Kontakt ·

dialogP am 04.06.2019 in unserer Schule!

14.06.2019 von Kristiane Böhm

Am 4.06.19 kamen die Politiker Herr
Dr. Altug (Grüne), Herr Ubbelohde
(AfD), Herr Schlömer (FDP), Herr
Stettner (CDU), Frau Caglar (SPD) und
Frau Schubert (Linke) zu uns in die
Schule, um mit den Klassen OG 81, OG
82 und OG 83 über aktuelle
Alltagsprobleme in Berlin zu
diskutieren. Die Schüler bereiteten ihre
Fragen vorher im Unterricht vor:

Soll der ÖPNV in Berlin kostenlos sein?

Sollen Wohnkonzerne enteignet werden?

Sollen mehr Sicherheitsbeamte öffentliche Plätze überwachen?

Stellt Vectoring ein langfristiges Problem für den Breitbandausbau dar?

Sollen kriminelle Flüchtlinge schneller abgeschoben werden?

Sollen Dieselautos in Berlin komplett verboten werden?







Durch das "Speed- Dating- Verfahren" war es den Schülern möglich, mit jedem einzelnen Abgeordneten auf Augenhöhe über ihre Fragen zu reden und so die einzelnen Parteien besser kennenzulernen.

Dialog-P // Politiker im Schülergespräch

Verfasst von Herrn Meyer am 09. Januar 2019



Soll im Land Berlin die Mietpreisbremse stärker kontrolliert werden? Soll ein Strafpunktesystem für Asylbewerber eingeführt werden? Soll die Bundesregierung alle Rüstungsexporte stoppen?

Diese Themen wurden neben drei weiteren am Dienstag, den 7.1.19 bei uns in der Aula lebendig debattiert. Zu Gast waren bei einer Diskussionsveranstaltung im Rahmen des Schulprojektes "Dialog-P" Mitglieder des Berliner Abgeordnetenhauses.

Regina Kittler (Die LINKE), Raed Saleh (SPD), der 1997 an der Lily-Braun-Oberschule sein Abiturzeugnis erhielt, Roman Simon (CDU), Paul Fresdorf (FDP) und Tommy Tabor (AfD) stellten sich an sechs "Thementischen" den Fragen der über 40 Schüler aus den drei Leistungskursen Politikwissenschaft des zweiten und vierten Semesters. Wortgewandt und aufgeschlossen beantworteten die Gäste nicht nur schwierige "Quiz-Fragen" und vorgegebene

Halbsätze, sondern wechselten im Rotationsprinzip die "Expertentische". Bestens vorbereitet nahmen die Schüler die "Politik-Profis" in die "Mangel" und argumentierten sachkundig. Teilweise war man sich schnell einig. Regina Kittlers erste Reaktion auf die Experten-Aussage, dass Massentierhaltung doch abgeschafft werden müsse, bestand in der Reaktion: "Daumen hoch". Raed Saleh lehnte dagegen, anders als einige Schüler, entschieden eine ausgedehnte Video-Überwachung ab. Ihm gehe es zu weit, wenn wir auf Schritt und Tritt überall "beobachtet" werden. Tommy Tabor könnte sich durchaus ein Strafpunktesystem für Asylbewerber vorstellen. Mit dieser Meinung war der AfD-Abgeordnete aber bei der abschließenden Meinungsbefragung aller Diskussionsteilnehmer deutlich in der Minderheit.

Souverän moderiert haben die Veranstaltung Anouk (LK-PW, 2. Semester) und Bekir (LK-PW, 4 Semester).

Vielleicht gelingt es nächstes Jahr, diese rundum gelungene Veranstaltung zu wiederholen. 24 Schulen aus ganz Berlin hatten sich bei "Dialog-P" für das Projekt beworben, 12 Schulen erhielten den Zuschlag - die "Lily" war dabei!

Text: H. Meyer (Fachbereich Gesellschaftswissenschaften)

Fotos: T. Zimmermann (Homepage AG)

DIE NÄCHSTE **AUSGABE DER**

Reinickendorfer

Allgemeine @ KOHPAKT

erscheint am 7. März 2019 an diesen Vertriebsstellen

13403 Berlin

EDEKA Görse-Meichsner Eichborndamm 77

EDEKA Frede-Bicici Ollenhauerstraße 107

13409 Berlin

EDEKA Lindenberg Markstraße 32

13435 Berlin

Kaufland Eichhorster Weg 96 EDEKA Iden

Wilhelmsruher Damm 231

13439 Berlin

Infopunkt Märk, Zentrum Wilhelmsruher Damm 132

13465 Berlin

FDEKA Erlor Ludolfingerplatz 6 Wohltorf Immobilien

Ludolfingerplatz la 13467 Berlin

REWE City - Heinsestr. 46 EDEKA - Hohefeldstr. 19 A

13469 Berlin

EDEKA Aras

EDEKA Bestvater Zabel-Krüger-Damm 25

13503 Berlin

EDEKA Herrmann Bekassinenweg 24

REWE City Ruppiner Chaussee 243

EDEKA Toziu Suppiner Chaussee 301

13505 Berlin

EDEKA Lauerman Falkenplatz 1

Nahkauf - Habichtstraße 16

13507 Berlin

RAZCafé-AmBorsigturm 15*

13509 Berlin

REWE - Ernststraße 7 EDEKA Schatz - Miraust. 62

16548 Glienicke

EDEKA Iden - Hauptstr. 16

EDEKA Nemitz Märkische Allee 76

SIE KÖNNEN ES NICHT ERWARTEN?

Ungeduldige erhalten die RAZ Kompakt schon einen Tag früher, am Mittwoch, den 6. März ab 12 Uhr im RAZ Café.

Der Zwickmühle auf den Grund gehen

Max-Beckmann-Schüler erkunden das "Dilemma" auf philosophische Art und Weise



Projekt "Allee der Fragen" der Schüler der Max-Beckmann-Oberschule

Reinickendorf-Ost - Das Di-

schwer lösbaren Frage.

Schüler der Max-Beck-

mann-Oberschule in der Au-

guste-Viktoria-Allee haben

nun im Projekt "Allee der Fra-

gen" das Dilemma praktisch

und philosophisch erkundet

und stellen mit einer Großflä-

chen-Präsentation das Ergeb-

nis ihrer Projektarbeit der Of-

gänger im Auguste-Vikto-

Spazier-

fentlichkeit vor.

Abendliche

ria-Kiez können sich von der kurzweiligen Präsenta-

lemma, bekannt auch unter dem Namen "Zwickmühle", tion zum kniffligen Philosophie-Thema zum Verweilen kennt jeder. Man steht vor einer Entscheidung, und egal, und Nachdenken anregen wie man sich entscheidet, ist lassen. Die Präsentation wird noch bis zum 7. März von der es falsch. Day Dilemma ist die Dämmerung bis circa 22 Uhr Konfrontation mit einer nur an verschiedenen Orten im

Auguste-Viktoria-Kiez zu sehen sein.

"Im Philosophie-Unterricht haben wir zunächst die theoretischen Grundlagen des Dilemmas erörtert. Die Schüler erarbeiteten dann einen Katalog eigener Dilemma-Fragen, mit denen sie Leute im Kiez interviewt haben", erklärt Dr. André Schneider, der projektverantwortliche Philosophie-Lehrer an der Max-Beckmann-Schule:

"Sie finden den Geldbeutel Ihrer Nachbarin. Sie bräuchten selbst dringend Geld für eine Rechnung, wissen aber, dass die Nachbarin auch kein Geld hat. Was tun Sie? Passanten und Anwohner mit solchen Fragen zu konfrontieren, war spannend, oft lustig, vor allem aber auch sehr lehrreich", erzählt Max-Beckmann-Schüler Phan Hung

Interessant war, dass man in der Philosophie auch eine Menge über das Leben lernen kann. Im Projekt haben wir so viele Meinungen gehört. Und die Philosophie lehrt uns, diese multiplen Perspelo tiven als Facetten des Lebens besser wahrzunehmen?

Nach den "Außenterminen" gingen die Schüler daran, die Ergebnisse ihrer Dilemma-Umfragen zu analysieren und in eine öffentlichkeitstaugliche Präsentationsform zu bringen. "Layout und Gestaltung hat ein Grafik-Büro übernommen. Die ldeen stammen aber von den Schülern", erklärt Silke Klessmann vom Ouartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee. Das Quartiersmanagement war beim Keoperationsprojekt mit der Schule für technische, organisatorische und finanzielle Belange verantwortlich.

"Eine Schule kann in einem Kiez wie ein Satellit sein, der wenig mit der Nachbarschaft zu tun hat. Hier kommen Nachbarn und Schüler zusammen und die Schüler geben mit der Präsentation einen philosophischen Denkanstoss als Dankeschön zurück", sagt Silke Klessmann.

Eine Auswahl von Präsentations-Comicbildern, die Zwickmühlen-Situationen lebendig inszenieren, gibt es auf der Projekt-Website www.alleederfragen.de und weitere Infos auf der Website des Quartiersmanagements: www.qm-auguste-viktoria-al-

Speed-Dating mit Politikern in der Schule

Dialog P: Nicht immer gibt es schnelle Lösungen für Probleme in der großen Stadt

Wittenau - Sollte Berlin ein Grundeinkommen einführen? Was halten Sie vom geplanten Un-Load-Filter des EU-13-Artikels? Kann eine autofreie Innenstadt realisiert werden? Soll das Land Berlin noch mehr Wohnraum kaufen, um dem Anstieg der Mieten entgegenzuwirken oder sollen sogar Wohnungen verstaatlicht werden?"

Diese und andere Fragen stellten 60 Schüler der Ernst-Litfaß-Schule an fünf Politiker des Berliner Abgeordnetenhauses am 19. Februar im Rahmen der Veranstaltung "Dialog P", die im Schuljahr landesweit an 13 Schulen stattfindet.

Ein besonderer Charme von "Dialog P", ein Projekt des gemeinnützigen Vereins Kumulus &V., liegt im Sinne der politischen Elfdang ei inhaltlichen Vorbereitung durch die Lehrkräfte mit zahlreichen Unterrichtsma-



Schüler im Gespräch mit Katina Schubert von den Linken

terialien: Die Schüler haben sich die Themen selbst ausgesucht und diese im Rahmen des Unterrichts vorbereitet. Dadurch können Politiker direkt mit denjenigen Themen konfrontiert werden, die die junge Wählerschaft interessiert. In jedem Landtagswahls. lacisfindet sins Dialogueranstaltung in einer Schule statt! Um ein Tücke zwischen Jugend und Politik zu bauen,

übernimmt Dialog P für die Schulen dabei vollständig die Terminabsprache mit den Landtagsabgeordneten.

In kurzen achtminütigen Speed-Datings an sechs Thementischen waren die geladenen Politiker extrem herausgefordort, auf die Fragen der Schöler zu aufworten. Das war keine einfache Aufgabe für die Gäste aus allen Fraktionen: Clara West (SPD), Tim-ChrisSchubert (Die Linke), Frank Scholtysek (AfD) und Paul Fresdorf (FDP), nur die Grü-nen schickten leider keinen Abgeordneten.

In der anderthalbstündigen Veranstaltung wurde allen Beteiligten schnell klar, dass es nicht immer schnelle Lösungen für die Probleme der Stadt gibt, auch wenn die Dringlichkeit für die Schüler hoch ist, vor allem bei den Fragen zum Wohnraum. Der Gesprächsbedarf im Anschluss war extrem boch. die Schüler hätten gern nech mehr Zeit für die Diskussionen auf Augenhöhe mit den Politikern gehabt.

Klar wurde allen, dass nur durch gegenseitiges Verständnis neue Bilder in den Köpfen entstehen können: Die Jugend erhält einen Einblick in die Welt der Politik und die Politik einen Einblick in die Welt der Jugend. dsd





Home Schule → Bildungsgänge → Blog Service → Kontakt

Blog / Speed-Dating mit Politikern

Speed-Dating mit Politikern

Datum: Dienstag, 19. Februar 2019 - 12:00



Dialog P an der Ernst-Litfaß-Schule - Speed-Dating mit Politikern

"Sollte Berlin ein Grundeinkommen einführen? Was halten Sie vom geplanten Up-Load-Filter des EU-13-Artikels? Kann eine autofreie Innenstadt realisiert werden? Sollte Berlin mehr Wohnungen verstaatlichen?"

Diese und andere Fragen stellten 60 Schülerinnen und Schüler der Ernst-Litfaß-Schule am 19.02.2019 im Rahmen der Veranstaltung "Dialog-P" an 5 Politikerinnen und Politiker des Berliner Abgeordnetenhauses. "Die Idee zur Teilnahme entstand im Rahmen eines anderen bildungspolitischen Projektes, der "Juniorwahl" zur letzten Bundestagswahl. Während dabei Jugendliche auf das Thema "Wahlen" vorbereitet wurden, wollte ich diesmal den Wunsch der Schülerinnen und Schüler aufnehmen, auch einmal direkt in Kontakt mit Politikern treten zu können", sagt Felix Naumann, der mit anderen Kolleginnen und Kollegen Dialog P an der Ernst-Litfaß-Schule organisiert hat.

Ein besonderer Charme von "Dialog P", ein Projekt des gemeinnützigen Vereins Kumulus e.V., liegt in der inhaltlichen Vorbereitung: die Schülerinnen und Schüler haben sich die Themen selber ausgesucht und dazu passende Fragen im Rahmen des Unterrichts eigenständig vorbereitet. Dadurch können Politikerinnen und Politiker direkt mit denjenigen Themen konfrontiert werden, die die junge Wählerschaft interessiert.

Und so waren die geladenen Politikerinnen und Politiker natürlich herausgefordert, in nur kurzen 8-minütigen Speed-Datings auf die Fragen der Schülerinnen und Schüler zu antworten. Keine einfache Sache für unsere Gäste: Clara West (SPD), Tim-Christopher Zeelen (CDU), Katina Schubert (LINKE), Frank Scholtysek (AFD) und Paul Fresdorf (FDP), die GRÜNEN stellten leider keinen Abgeordneten.

Dass es nicht immer schnelle Lösungen für die Probleme der Stadt gibt, wurde allen Beteiligten schnell klar, auch wenn die Dringlichkeit für die Schülerinnen und Schüler hoch ist (Bsp. Mieten). Der Gesprächsbedarf im Anschluss blieb jedoch hoch, die Schülerinnen und Schüler hätten gerne noch mehr Zeit für Diskussionen gehabt.

Bericht RAZ, 28.2.2019



dialogP ist eine Initiative von Kumulus e.V.

Kumulus e.V., Postfach 330555, 14175 Berlin Tel.: 030 880 666 800, E-Mail: info@kumulus.de

© Kumulus e.V. 2019